

her! dramatische Aufgabe von Elsholz. Zum Beschluß, auf Begehren: Webers Gedächtnißfeier, Gedicht mit Musik und lebenden Bildern, von Stieglitz.

Freitag, den 4ten, auf Begehren, statt der Oper, die weiße Dame: die bezauberte Rose, Oper von Wolfram.

Freiwillige Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll auf den Antrag der Frau Mühlen-Inspector Liebe zu Calbe an der Saale, vormaligen Witwe Günther, des derselben eigenthümlich zugehörige, zu Kleinmiltitz im Gesilde, gegen 2 Stunden von Leipzig und gegen 3 Stunden von Markranstädt, 4 Stunden von Merseburg, 10 Minuten von der Frankfurter chausfirten Heerstraße gelegene Erb-, Brau- und Schenkguthe nebst einem daran gelegenen und in der Wirthschaft mit jenem vereinigten Hintersässerguthe, an Gebäuden, Gärten, Feldern und Wiesen, mit dem in erstern Guthe vorhandenen Inventario an Vieh, Schiff und Geschirr, auch Haus- und Wirthschafts-Geräthe, — welche Grundstücke mit Inventario zusammen auf 13,633 Thlr. 7 Gr. taxiret worden sind — künftigen

Drei und Zwanzigsten May dieses Jahres auf dem erstern Guthe selbst, öffentlich, jedoch freiwillig, subhastiret werden. Diejenigen, welche diese Güther mit Zubehörungen und Beistücken kaufen wollen, werden daher hierdurch eingeladen, am vorgesehten Tage vor 12 Uhr in diesem Guthe vor Gericht sich einzufinden, und zum Licitiren sich anzugeben, um 12 Uhr zum Kauf anzubieten, und nach Befinden der Umstände ihre Gebote unter einander zu erhöhen, worauf, wenn das Meistgebot annehmlich befunden wird, beregtes Erb-, Brau- und Schenkguthe nebst dem mit demselben in der Wirthschaft combinirten Hintersässerguthe auch mit den Inventarien-Gegenständen demjenigen, welchen der Verkäuferin Bevollmächtigter unter den Licitanten auswählen wird, ohne an das höchste Gebot gebunden zu seyn, gegen sein Gebot und Uebnahme der im Termine vor der Licitation noch besonders bekannt zu machenden Kaufbedingungen, auch gegen baare Anzahlung der Hälfte der Kaufsumme oder annehmliche Sicherstellung deshalb, zum Zeichen des erfolgten Kaufabschlusses gerichtlich zugeschlagen und nach Befinden der Umstände der förmliche Kauf darüber am nämlichen oder an einem der folgenden Tage gerichtlich bestätigt werden soll.

Die nähere Beschreibung dieser Güther nebst den darauf hastenden Lasten und Abgaben, so wie die Taxe der Grundstücken und der Inventarien-Gegenstände, befindet sich bei dem in der Ronnigerschen Schenke zu Kleinmiltitz öffentlich aushängenden Subhastationspatente, kann aber auch bei dem unterzeichneten Gerichtsdirektor zu Knauthayn, so wie mit den Kaufbedingungen bei der Frau Mühleninspector Liebe Bevollmächtigten Herrn Finanzcommissair Adv. Jacobi zu Leipzig täglich eingesehen werden.

Nach dem Wunsche des künftigen Käufers soll die Hälfte der Kaufgelder gegen jährliche Verzinsung zu 4½ Procent zwei Jahre lang ohne Kündigung auf obigen Grundstücken hypothekarisch stehen bleiben.

Uebrigens ist noch auf ebenmäßigen Antrag der Besitzerin zu bemerken, daß auf obigem Guthe ein Mineral-Bad und auf einem Wiesenflecken eine Torfgrube vorhanden ist, worauf bei der Taxation wegen des mehr zufälligen als zu berechnenden Vortheils keine Rücksicht hat genommen werden können. Sign. Kleinmiltitz (im Bezirk des Kreisamts Leipzig, den 30. März 1827.
Gräfl. Hohenthalische Gerichte zu Kleinmiltitz.
Samuel Ernst Gottlob Coccius, Ger.-Dir.

Anzeige. Heute, den 2. Mai, in dem neu erbauten Locale vor Reimers Garten, eine Vorstellung der Familie Casorti, bestehend in akrobatischen Künsten, Pantomimen und Balleten; sodann ein Pas de Shawl, getanzt von Hrn. Jean und Demois. Josephine Casorti, zum Beschluß Arlequins Grabmal.